

# ENSEMBLE



## LEGENDE

- 1 Christoph Bommüller
- 2 v.l.n.r. Lioba Kippe, Arash Nayebbandi, André Meyer, Rokhi Müller, Christina Geiße
- 3 v.l.n.r. Matthias Redlhammer, Wolfgang Vogler
- 4 v.l.n.r. Andreas Vögler, Peter Schröder
- 5 Anna Kubin
- 6 v.l.n.r. Nina Wolf, Isaak Dentler, Anna Staab, Andreas Vögler
- 7 Katharina Linder
- 8 v.l.n.r. Stefan Graf, Isaak Dentler
- 9 v.l.n.r. Tanja Merlin Graf, Melanie Straub
- 10 Mark Tumba
- 11 v.l.n.r. Manja Kuhl, Mark Tumba
- 12 v.l.n.r. Susanne Buchenberger, Heidi Ecks
- 13 Torsten Flassig
- 14 oben, v.l.n.r. Wolfram Koch, Caroline Dietrich, Sebastian Reiß, unten, v.l.n.r. Miguel Klein Medina, Holger Stockhaus, Sonja Beißwenger
- 15 Sebastian Kuschmann
- 16 v.l.n.r. Christoph Püthhoff, Wolfgang Vogler
- 17 Rokhi Müller
- 18 v.l.n.r. Annie Nowak, Melanie Straub
- 19 v.l.n.r. Sarah Grunert, Anna Kubin, Lotte Schubert, Uwe Zerwer
- 20 oben, v.l.n.r. Yannick Sturm, Sebastian Kuschmann, Annie Nowak, Katharina Linder, unten, v.l.n.r. Mitja Over, Tanja Merlin Graf
- 21 v.l.n.r. Matthias Redlhammer, Angelika Bartsch, Michael Schütz

# PREMIEREN

## SCHAU SPIELHAUS

**FAUST 1 & 2**  
von Johann Wolfgang von Goethe

Höher, schneller, weiter – in Begleitung des Teufels brettet Faust durch die kleine und große Welt. Jan-Christoph Gockel setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und nimmt besonders den zweiten Teil in den Fokus – und mit ihm das Hellsichtige, das Heutige des Stücks: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur.

Regie: Jan-Christoph Gockel  
Premiere: 19. September 2024

**SZENEN EINER EHE**  
von Ingmar Bergman

Ein Drama um eine Frau und einen Mann, deren Ehe nach zehn Jahren zerbricht: Alltägliche Situationen kippen plötzlich in Endlosschleifen der Eskalation und setzen eine Kraft und Zerstörung frei, die toxische Geschlechterrollen und Strukturen der Unterdrückung offenlegt.

Regie: Sebastian Schug  
Premiere: 22. September 2024

**DER GROSSE GATSBY**  
nach F. Scott Fitzgerald  
bearbeitet von Iga Gańczarczyk

Der meisterhafte Roman über eine unmögliche Liebe in den Roaring Twenties kommt in einer neuen Bearbeitung auf die Bühne. Die Inszenierung gibt auch denen eine Stimme, die für die Dekadenz der Schönen und Reichen arbeiten.

Regie: Ewelina Marciniak  
Premiere: 25. Oktober 2024

**RONJA RÄUBERTÖCHTER**  
nach Astrid Lindgren  
Familienstück ab 6 Jahren

Druden, Rumpelwichte und Graugnome – auf ihren Streifzügen durch den Wald muss Ronja so manchen Gefahren trotzen. Als sie auf Birk, den Sohn der feindlichen Borka-Bande trifft, beginnt eine packende Geschichte über Freundschaft und Mut.

Regie: Rüdiger Pape  
Premiere: 24. November 2024

**EIN BLICK VON DER BRÜCKE**  
von Arthur Miller

Ein Mann sieht rot: Eifersucht, Furcht und der Druck der Verhältnisse ergeben eine explosive Mischung, die dem Einwanderer Eddie Carbone und seiner Familie zum Verhängnis wird. Der bekannte niederländische Regisseur Eric de Vroedt arbeitet erstmals in Frankfurt.

Regie: Eric de Vroedt  
Premiere: 18. Januar 2025

**EIN SOMMERNACHTSTRAUM**  
von William Shakespeare

Die Liebenden treibt es hinaus aus Athen. Die Nacht des Walds setzt die Gesetze des Tags außer Kraft und offenbart verborgene Träume. Zaubersprüche fließen, Identitäten verflüssigen sich, Partner:innen wechseln und es entsteht ein neuer Möglichkeitsraum.

Regie: Christina Tscharytski  
Premiere: 07. Februar 2025

**DON QUIJOTE**  
nach Miguel de Cervantes

Verückt, wagemutig oder einfach komisch? Was war die Sehnsucht von Don Quijote? Warum hat er die Windmühlen angegriffen? Und was soll das eigentlich heißen: »einfach komisch«? Peter Jordans freie Bearbeitung treibt den Witz auf die Spitze.

Regie: Peter Jordan & Leonhard Koppelman  
Premiere: 14. März 2025

**SOLARIS**  
nach Stanislaw Lem

Um eine rote und eine blaue Sonne kreist der Doppelsterneplanet Solaris. Seit seiner Entdeckung zieht der rätselhafte intelligente Ozean des Planeten Forscher:innen an. Doch wie kann es gelingen, dessen geheimnisvolle Kommunikation zu entschlüsseln?

Regie: Christian Friedel  
Premiere: 26. April 2025

**DER SANDMANN**  
nach E.T.A. Hoffmann

Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn geben sich in »Der Sandmann« die Hand. Der junge Nathanael, dessen traumatische Erlebnisse der Kindheit sich in seine Gegenwart hineinschleichen, verliert zunehmend den Halt. Lijla Rupprecht bringt diesen Stoff der »schwarzen Romantik« auf die große Bühne.

Regie: Lijla Rupprecht  
Premiere: 23. Mai 2025

**FORSYTHE/HAUERT**  
Gastspiel der Dresden Frankfurt Dance Company

In diesem Doppelabend trifft die heutige Bewegungspraxis des Ensembles der DFDC auf die anspruchsvollen Improvisationstechniken von zwei Gastchoreografen, die für die Company zwei neue Werke entwickeln.

Choreografien: William Forsythe & Thomas Hauert  
Premiere: 05. Juni 2025

## KAMMER SPIELE

**ALLE ZEIT DER WELT (UA)**  
von Wilke Weermann

Was ist Zeit? Was ist Zukunft? Was Erinnerung? Und wie viele Zeitreisende braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln? Wilke Weermanns neues Stück ist ein Science-Fiction Thriller über unser Verhältnis zu Zeit, Leben und Gegenwart.

Regie: Wilke Weermann  
Premiere: 20. September 2024

**WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT**  
nach Édouard Louis

Enttäuschungen, Gewalt, Armut und die Sehnsucht nach Liebe: Lisa Nielebock zeigt Louis' sensible und wütende Untersuchung der Verwüstungen, die politische Ausgrenzung und Verachtung im Leben derer anrichten, die von ihnen betroffen sind.

Regie: Lisa Nielebock  
Premiere: 15. November 2024

**LEAKS VON MÖLLN BIS HANAU (UA)**  
von Nuran David Calis

Dokumentarisches Theater in Fortsetzung von Calis' Erfolgsinszenierung »NSU 2.0.«: Über die zahlreichen Verstrickungen des Sicherheitsapparates mit der rechten Szene in einer auf links gedrehten Talkshow – inklusive bösem Clown.

Regie: Nuran David Calis  
Premiere: 14. Dezember 2024

**WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA)**  
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch

Eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur öffnet sich in seinen Briefen. Spannend und spannungsvoll, liebend und verletzend, sich zeigend und den Blick verweigend. Eine Liebesgeschichte, die sich in diesen Briefen auch selbst geschrieben hat.

Regie: Susanne Frieling  
Premiere: 17. Januar 2025

**DINGENS (OSE)**  
von Hanoch Levin

Der ungeliebte Dingsen begehrt gegen die Missachtung seiner Vermieter und eigentlich gegen die Ungerechtigkeit der ganzen Welt auf, hat aber gegen die Fliehkräfte der Gesellschaft keine Chance. Eine bitterböse Komödie.

Regie: Sapir Heller  
Premiere: 14. Februar 2025

**DIE ZOFEN**  
von Jean Genet

Zwei Dienstmädchen proben immer wieder den Aufstand gegen ihre gnädige Frau. Das berühmte Stück über das Spiel im Spiel und die Verstrickung von Abhängigkeit, Lust und Gewalt, inszeniert von der Formkunst-Regisseurin Süßkow.

Regie: Rieke Süßkow  
Premiere: 25. April 2025

**DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?**  
nach Henrik Ibsen

Elida, die Frau vom Meer, ist zerrissen zwischen der Enge ihrer bürgerlichen Existenz und der archaischen Willenlosigkeit des Meeres. Barbara Bürk verwandelt Ibsens magisch-realistischen Klassiker über den Mythos der Meerjungfrau in ein musikalisch-surreales Theatervergnügen.

Regie: Barbara Bürk  
Premiere: 16. Mai 2025

## EXTRAS

**PROJEKTE, NEUE DRAMATIK, PERFORMANCE**

Die BOX am Schauspiel Frankfurt ist ein Ort für Experimente, ungewöhnliche Begegnungen und neue Erfahrungen. So nah wie hier kommen Sie den Spieler:innen des Ensembles sonst nie. Hier werden Regiedebüts gefeiert, neue Formate erprobt und andere Wege eingeschlagen.

Box

**WACH(T)GESPRÄCH DIE DIALOGREIHE IM KAMMERFOYER**

»Verweile doch! Du bist so schön!« schreibt Goethe als Steilvorlage für unser Begegnungsformat, in dem zu ausgesuchten Inszenierungen Ensemble, Publikum und Expert:innen aus unterschiedlichen Disziplinen miteinander ins Gespräch kommen können, um die in der Inszenierung aufgeworfenen Themen diskursiv zu beleuchten.

oberes Foyer Kammerspiele

**LIEDSCHATTEN MUSIK AUS DER KAMMER MIT DEM ENSEMBLE**

Ensemble, Band und Special Guests setzen das erfolgreiche Musikformat mit schrägen Story- und Hooklines fort. Im »Liedschatten« mischen sich weiterhin Pop mit Chanson, Experimentelles mit Punk, Trash mit Romantischem.

Kammerspiele

## JUNGES SCHAUSPIEL GALLUS-GESCHICHTEN

Gesamtkonzept: Martina Droste

Arbeit und Heimat stehen in der jüngeren Geschichte Deutschlands in einem engen und schwierigen Verhältnis zueinander. Wie blicken Nachkommen ehemaliger NS-Zwangsarbeiter:innen auf Möglichkeiten der »Beheimatung« in Deutschland, wie ehemalige »Gastarbeiter:innen«, wie ihre Kinder- und Enkelgeneration und wie Menschen auf der Suche nach Schutz und Arbeit? Wie setzen sich Ausschlüsse und Abwertungen fort? Was kann, was muss erzählt werden? Wie können wir fragen, wie Worte und Bilder finden, wie lebensgeschichtliche Brüche, aber auch Erfolgsgeschichten sicht- und hörbar machen?

»Gallus-Geschichten« geht diesen Fragen nach – und zwar spezifisch im Frankfurter Stadtteil Gallus. Wir vernetzen uns mit Zeitzeug:innen und Initiativen vor Ort, knüpfen Verbindungen in Performances und künstlerischen Aktionen im Stadtraum und einem Theaterstück im Schauspiel Frankfurt.

Das Gesamtprojekt wird im Rahmen der Bildungsagenda NS-Unrecht von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.

**ZEIT FÜR ZEUG:INNEN (UA)**  
in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

Wer berichtet von früher und warum? Was wird gehört und mit welchen Erwartungen? Das Historische Museum Frankfurt bietet dem Jungen Schauspiel in der Ausstellung »Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor« das Forschungsfeld für eine vieltimmige Performance zu der Frage, warum die Erzählungen von Zeitzeug:innen für uns heute relevant sind und Lebensgeschichten weiterzählt werden sollen.

Regie: Martina Droste  
Premiere: 23. November 2024  
Historisches Museum Frankfurt

**AUS FREIEN STÜCKEN?**  
in Kooperation mit dem »Geschichtsort Adlerwerke«, Vereinen und Aktiven im Gallus

Im Stadtteil Gallus setzen wir uns mit Geschichts- und Kulturvereinen sowie migrantischen Selbstorganisationen in Verbindung. Welche Erfahrungen, Perspektiven und Utopien stecken in diesem Engagement? Gemeinsam mit Künstler:innen entwickeln sich aus dieser Vernetzung Interventionen, Thementage, Social Media-Beiträge und Performances im Stadtraum.

Februar bis Juni 2025  
diverse Orte im Gallus

**B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT (UA)**

Wie lassen sich die Fäden aus dem Abenteuer des Zuhörens und Sortierens im Hier und Jetzt verknüpfen? Aus der Vielfalt der Zeitzeugnisse und Zeitzeugenschaften entsteht in den Kammerspielen ein Theaterabend gemeinsamer Erinnerungen an die Zukunft.

Regie: Martina Droste  
Premiere: 08. März 2025  
Kammerspiele

(UA) URAUFFÜHRUNG (OSE) DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

# 2024 2025

